



PRESSEINFORMATION
PRESS RELEASE

**Installation am Gärtnerplatz
Erinnerungs-Container Reichenbachstraße**

**Pressekonferenz: MO | 10.02.2020 | 10:00
im Foyer des Jüdischen Museums München**

mit

Anton Biebl, Kulturreferent der Landeshauptstadt München

Christian Springer, Initiative Schulterschluss

Bernhard Purin, Direktor Jüdisches Museum München

»Hilfe! wir werden verbrannt!« Dieser Ruf ertönte lautstark am Abend des 13. Februar 1970, als bereits dutzende Menschen im jüdischen Gemeindehaus in der Reichenbachstraße 27 von Flammen und Rauch eingeschlossen waren. Im Vorderhaus war ein jüdisches Altersheim untergebracht, es war Schabbat, die meisten Bewohnerinnen und Bewohner waren daher daheim. Sieben Menschen konnten sich nicht retten, sie wurden bei diesem Brandanschlag grauenvoll ermordet.

Zum 50. Jahrestag erinnert ein szenischer „Erinnerungs-Container“ vor dem Gärtnerplatztheater an diese bis heute unaufgeklärte antisemitisch motivierte Tat. Dieser gibt Auskunft über die genauen Abläufe des Geschehens, hält das Andenken der Opfer wach und ist gleichzeitig Mahnung für die Gegenwart.

Eine Installation von Christian Springer / Initiative Schulterschluss mit Unterstützung der Landeshauptstadt München, Kulturreferat und dem Jüdischen Museum München sowie Branddirektion München, Staatstheater am Gärtnerplatz, Evangelische Akademie Tutzing, Katholische Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau und Fachbereich Dialog der Religionen im Erzbischöflichen Ordinariat.

Konzeption und Gestaltung: Alfred Küng und Katharina Kuhlmann

Laufzeit: 10.02.–01.03.2020

PRESSEKONTAKT:

Angela Brehm
Jüdisches Museum München
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 089 233 29407
Mobil: 0162 2556435
presse-juedisches-museum@muenchen.de

Sina Schweikle
Christian Springer / Initiative Schulterschluss
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mobil: 0151 50509078
sina.schweikle@gmail.com

